



Sorgen am Mittwoch für die Sicherheit der etwa 400 Besucher im ausverkauften Apollo: Florian Helmholz (von links) und Henrik Pohlmann vom Verein Apollo Kultur sowie die ehrenamtlichen Brandwachen Heiner Wagener, Klaus Rizzin, Norman Lange und Sven Körner. Foto: Frank

Kinderkonzert im Apollo: Erfolg dank Brandwachen

Elmshorn (jhf) Erfolg für den Verein Apollo Kultur: Das Konzert der Rockband Heavysaurus am Nikolaustag in dem ehemaligen Apollo-Kino ging ohne Zwischenfälle über die Bühne. „Alles ist reibungslos gelaufen“, sagt Schriftführer Henrik Pohlmann. Das Event für Familien war mit ungefähr 400 Besuchern ausverkauft.

Eine Woche zuvor hatte die BIG Städtebau das Konzert wegen Brandschutzmängeln untersagt. Doch der Verein konnte das Verbot dank eines Brandschutzkonzepts abwenden. Er stellte vier geforderte Brandschutzwachen. Diesen

Job übernahmen vier Hauptbrandmeister der Berufsfeuerwehr Hamburg-Altona ehrenamtlich: Heiner Wagener aus Horst, Sven Körner aus Tornesch sowie die Elmshorner Klaus Rizzin und Norman Lange. Auch zwei Sanitäter der DLRG und zwei Security-Mitarbeiter versahen ihren Dienst im Apollo.

Wie war es zu dem Konflikt zwischen Stadt und Verein gekommen? Nach Auskunft der Stadtverwaltung hatte eine Fachfirma im Dezember 2022 Arbeiten an der Brandmeldeanlage vorgenommen, aber nicht beendet. Im Mai

2023 kaufte die Stadt das Gebäude, um es abzureißen und einen Durchgang zum Stadtumbaugebiet zu schaffen. Im Juni 2023 wurde die Brandmeldeanlage gewartet. Die Rechnung über die Arbeiten im Dezember 2022 und Juni 2023 samt Wartungsprotokollen erhielt die Stadt aber erst am 28. November 2023.

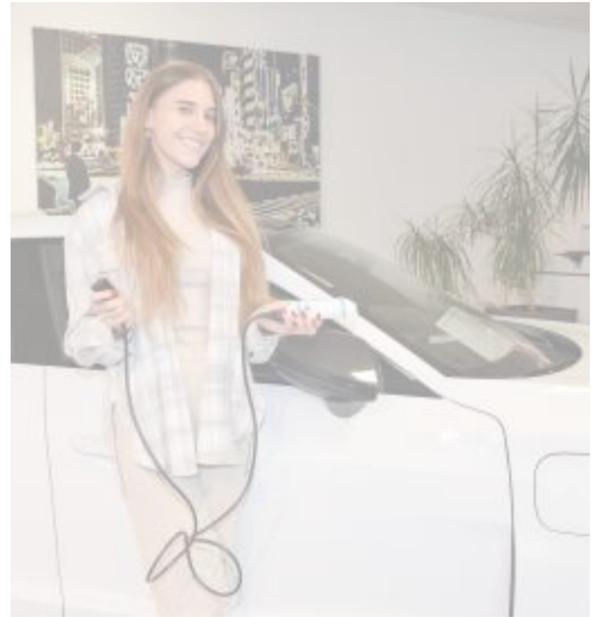
Aus den Unterlagen gingen erhebliche Mängel an der Brandmeldeanlage hervor. Deshalb schritt die Stadt am 28. November ein. Laut Verein hätte die Anlage 2020 ausgetauscht werden müssen, was aber unterblieben war.

Gebrauchte E-Autos: Jetzt mit Batteriezertifikat

Köln-Reisiek (jhf) Eine Frage hält viele Menschen vom Kauf gebrauchter Elektrofahrzeuge ab: Hat die Qualität der Batterie bei mehreren 10.000 Kilometern Fahrt gelitten? Eine Erhebung der Deutschen Automobil Treuhand im September 2023 zeigt, dass 75 Prozent der Pkw-Halter die Batterie als großen Unsicherheitsfaktor bei E-Autos ansehen.

Das Autohaus Elmshorn will Kunden diese Zweifel mit Hilfe von Batteriezertifikaten nehmen. Diese bewerten die Qualität des Akkus in Prozent. Vertriebsassistentin Marie Schulze unterzog dazu sämtliche gebrauchten Hybrid- und Elektrofahrzeuge an den Standorten Elmshorn, Quickborn und Hamburg dem sogenannten „Flash Test“ des Herstellers Aviloo. Dazu verband sie ein handliches Messgerät für jeweils kurze Zeit mit den Antriebsbatterien.

Es las Daten wie die Zahl der Ladezyklen, die Spannung und Stromstärke der Batterie und den Zustand des Steuergeräts aus. Zudem testete es die Kommunikation zwischen Batterie und Fahrzeug. Die Ergebnisse wurden über eine Cloud mit den Werten anderer Fahrzeuge verglichen



Im Autohaus Elmshorn testete Vertriebsassistentin Marie Schulze den Batteriezustand sämtlicher gebrauchter Hybride und E-Autos. Foto: Frank

und daraus der Aviloo Score errechnet, der die Qualität der Batterie in Prozent angibt. Ein Audi Q5 zeigte nach etwa 56.000 Kilometern einen sehr guten Score von 93. Daniel Horstmann, Verkaufsleiter Gebrauchtwagen, betont: „Ich finde es persönlich sehr positiv, dass die Akkus auch bei einer Fahrleistung von 50.000 km noch einen

Wert von 90 Prozent haben.“ Das Autohaus Elmshorn führte die Batteriezertifikate vor etwa zwei Wochen ein – als einer der ersten Anbieter in Deutschland. Eine aktuelle Suche nach E-Autos bei mobile.de zeigt, dass abgesehen vom Autohaus Elmshorn deutschlandweit nur weitere zwei Händler Fahrzeuge mit Batteriezertifikaten anbieten.

bugatti Woche

20%

RABATT
AUF ALLE BUGATTI ARTIKEL

Damen- und Herrenmode
gültig bis 16. Dezember 2023

HANSSSEN

MODE FÜR SIE & IHN

25335 ELMSHORN · MARKTSTRASSE 10

Geöffnet: Montag bis Freitag 9.30-18.30 Uhr
Samstag 9.30-18.00 Uhr

hansenformen KG · www.hansen-for-men.de

